**Ich bin, was ich bin**

Ich bin, was ich bin, bin ein Kunstwerk, das erst erschaff ich,

so, komm und sieh hin, triff mich am Kinn oder beklatsch mich.

Ist meine Welt, in der ich will ein wenig darauf stolz sein,

meine Welt, sie ist kein Platz, wo ich sollte stets versteckt sein,

Leben verdient keinen Fluch, weil du kannst sagen: ich bin, was ich bin!

Ich bin, was ich bin, ich will kein Lob und kein Erbarmen,

ich hau auf die Pauck‘, manche nenn‘s Krach, ich könnt’s umarmen.

Und wenn ich würd‘ mögen jeden Armreif, jedes Funkeln,

warum nicht Dinge sehen mal auch aus einem andren Winkel?

Dein Leben ist Betrug, bis du rufst laut aus: ich bin, was ich bin!

||: Ich bin, was ich bin, und was ich bin, braucht nicht Ausreden,

ich pack eigne Stacks, manchmal mit Ass, manchmal mit Zweien.

S‘ ist ein Leben, da ist keine Umkehr, kein Verdrossen,

ein Leben, ist Zeit, das zu öffnen, was verschlossen,

Leben verdient keinen Fluch, wenn du rufst laut aus: ich bin, was ich bin! :||

Ich bin, ich bin, ich bin gut, ich bin, ich bin, ich bin stark,

ich bin, ich bin, ich bin es wert, ich bin, ich bin, ich bin dabei.

Aha, aha.

Ich bin, ich bin, ich bin nützlich, ich bin, ich bin, ich bin ehrlich,

ich bin, ich bin, ich bin auch wer, ich bin so gut wie neu.

Aha, oh ja, ich bin, ich bin, ich bin es wert, aha, oh ja.

Melodie „I Am What I Am“ und Text Jerry Hermans aus dem Musical “La Cage aux Folles” von Harvey Fierstein, bekannt durch Gloria Gaynor